

## 38. Bowlingstätteturnier Hamburg – Berlin

Seit 1967 treffen sich Städtemannschaften aus Hamburg und Berlin zum freundschaftlichen Vergleich abwechselnd in der „heimlichen“ Hauptstadt an der Elbe und der tatsächlichen Hauptstadt an Spree und Havel. Diesmal ging es nach Hamburg ( US – Bowl Wagnerstr. ). Uschi hatte im Vorfeld alle Hände voll zu tun, um die Berliner Teilnehmer zusammen zu bekommen. Da eine plötzliche Krankheit, dort ein privater Termin, die schon übliche Kollision mit der DBU, halt das Übliche. Neben vielen Alteingesessenen konnten aber erfreulicherweise etliche „Neue“ begrüßt werden. Einige waren erst in letzter Minute eingesprungen, dafür unseren herzlichen Dank. Nach Bonzenessen am Freitagabend und freiem Samstagvormittag ( je nach Lust und Laune zum Ausschlafen, Einkaufsbummel oder Besuch bei der größten Modelleisenbahn genutzt ) konnte am Nachmittag der 1.Durchgang pünktlich beginnen. 2 Damen- und 8 Herrenteams jeder Stadt traten zum freundschaftlichen Wettbewerb um die Wanderpokale an. Oliver Schulze ( Hamburg 1 ) legte gleich richtig los und erzielte mit 287 Pins einen neuen Stätteturnierrekord. Dieses Kunststück gelang später auch noch Hendrik Voss in der 6er-Serie und Winfried Skalden mit dem besten Bonzenspiel. Gegen Ende des Spiels wanderten immer mehr Berliner zum laufenden Fernseher ab, denn inzwischen hatte sich die überraschende Führung der Berliner Hertha auf Schalke herumgesprochen. Der HSV war ja erst am Sonntag dran und gewann locker 6:0 in Rostock. Doch zurück zum Turnier. Nach einer Pause im Hotel ging es zur Abendveranstaltung bei Hein Gas, äh Verzeihung Eon-Hanse natürlich. Wie immer gab es eine erfolgreiche Mixtur von gutem Essen, toller Musik und viel Tanz, wobei die Hamburger auf dem Tanzparkett ein leichtes Übergewicht hatten, übrigens im Gegensatz zum Stätteturnier, wo die Berliner Damen und Herren zur Halbzeit führten. Nach recht kurzer Nachtruhe begann der Schlussspurt, auch die Bonzen durften nun eingreifen und ihre Spiele darbieten. Letztendlich endete das 38. Stätteturnier mit Berliner Siegen bei den Damen und Herren und einem grandiosen Erfolg der Hamburger Bonzen. Aber auch dies ist nichts Neues, allerdings hatte man seitens der Berliner im Vorjahr überraschend gewonnen und mussten nun den neuen, noch glänzenden Pokal in Hamburg lassen. Mit einem Dank an die Organisatoren, die Hallenleitung, die Mechanik und das Restaurant endete ein schöner Vergleich. Uwe Tronnier lud abschließend zum 39.Vergleich vom 11.-13.11.2005 nach Berlin ein. Und dann.... ja dann wird 2006 das 40. Turnier in Hamburg gefeiert und wie es sich gehört 2007 gleich noch einmal gefeiert, nämlich 40 Jahre Stätteturnier Berlin – Hamburg, denn einmal (1967) traf man sich zweimal im Jahr, so dass wir jetzt doppelt feiern können. Ist doch auch schön, oder ?????